

Groß-Kleinschreibung

Großschreibung:

- Am Satzanfang
- Zu Beginn einer wörtlichen Rede
- Das erste Wort einer Überschrift
- Alle Substantive (Haus, Ball, Freude); **Hinweis:** *der/die/das bzw. ein/eine/eines deuten auf ein Substantiv hin*
- Alle substantivierten Wörter, die eigentlich aus einer anderen Wortart kommen, etwa ein Verb, ein Adjektiv, ein Adverb mit einem Artikel (singen – das Singen; gut – das Gute; auf/nieder – das Auf und Nieder)
- Das Anredepronomen „Sie“ und alle davon abgeleitete Formen (Sie, Ihnen, Ihren, usw.)
- In Briefen **kann** das Anredepronomen „du“ groß- oder kleingeschrieben werden
- Eigennamen wie
 - Vor- oder Zunamen von Personen (Hans Meier),
 - geografische Namen (Europa, Deutschland),
 - Sterne bzw. Sternbilder (Mond, Mars, Kleiner Bär),
 - Namen von Institutionen, Behörden, Firmen (Deutscher Bundestag, Mercedes-Benz, Vereinte Nationen)
 - Historische Ereignisse (Französische Revolution, Westfälischer Friede)
 - Titel- und Ehrenbezeichnungen (Bundespräsident, Regierender Bürgermeister von Berlin, Heiliger Vater)
 - Feste Verbindungen (Adjektive/Partizipien) von Personen (der Alte Fritz, Karl der Große, Albrecht der Schlächter)
 - Zahlwörter bei Personen (Wilhelm der Zweite)
- Bei Zusammensetzungen mit Personennamen, wenn die Person besonders hervorgehoben werden soll (dann mit Apostroph: Grimm'sche Märchen, Einstein'sche Relativitätstheorie)
- Zusammensetzungen von geografischen Namen, die als Eigennamen gelten (der Bayerische Wald, das Schwarze Meer, die Ostfriesischen Inseln)

Tipp: In Wörtern wie „am“ oder „im“ versteckt sich oftmals ein Artikel (in dem, an dem)

Kleinschreibung:

- Alle Wortarten außer den Substantiven (Verb, Adjektiv, Partizip, Artikel, Pronomen, Adverb, Präposition, Konjunktion)
- Desubstantivierte Wörter (der Abend – abends; der Anfang – anfangs)
- Die Wörter angst, bange, gram, leid, pleite, schuld in Zusammenhang mit „sein“
- Rückbezügliche Adjektive und Partizipien (Frisches Obst ist gesünder als gekochtes)
- Rückbezügliche Pronomen (Sein Auto stand direkt neben meinem)
- Die Höchstform (Superlativ) eines Adjektives (am besten)
- Adverbien der Zeit (vorgestern, gestern, heute, morgen, früh, spät)
- Feste Verbindungen aus Präpositionen bzw. unveränderten Adjektiv (durch dick und dünn; über kurz oder lang; von früh bis spät)